



# Aktivitäten 2018

## Impressum

Forschungsstelle Mittelstand  
Prof. Dr. Jörn Block (Sprecher)  
Dr. Alexandra Moritz (Geschäftsführung)  
Universitätsring 15  
DM-Gebäude, Postfach 28  
54296 Trier  
Tel.: 0651 201 3030  
Fax: 0651 201 3029



[www.mittelstand.uni-trier.de](http://www.mittelstand.uni-trier.de)



Unternehmensführung und Mittelstand Universität Trier

### Fotos:

Titelseite: Sheila Dolman (Pressestelle Universität Trier)  
Portraitfotos: Sheila Dolman (Pressestelle Universität Trier)



## Vorwort

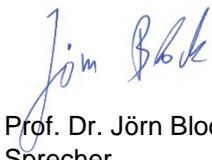
Liebe Freunde und Förderer der Forschungsstelle Mittelstand,

die Forschungsstelle Mittelstand wurde im Jahr 2016, zunächst für die Dauer von zwei Jahren, gegründet. Aus diesem Grund war das Jahr 2018 ein ganz Besonderes, denn als „Brückenjahr“ war es von vielen persönlichen Gesprächen über die Zukunft der Forschungsstelle Mittelstand mit unseren Förderern und Unterstützern geprägt. Ohne die Ergebnisse vorweg nehmen zu wollen, soviel sei gesagt: es wird weitergehen ...

Aber an dieser Stelle wollen wir zunächst kurz die Highlights unserer Tätigkeiten aus 2018 zusammenfassen, denn trotz des Brückenjahres haben wir unsere Aktivitäten weiter fortgeführt und sogar durch ein neues Veranstaltungsformat, das „Startup Camp Trier“, erweitert. Auch unser Projekt gemeinsam mit der Initiative Region Trier (IRT) zur Innovationskraft der Region ist hier besonders hervorzuheben. Darüber hinaus haben wir unser Ziel der besseren Vernetzung von Wissenschaft und Praxis durch unsere diversen Aktivitäten auch in 2018 weiterverfolgt. Im Besonderen sind hier die spannenden Vorträge von Unternehmern an der Universität sowie die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder der Forschungsstelle in der Region durch praxisbezogene Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte und Vorträge zu nennen.

Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und Ihre Unterstützung bei unseren Aktivitäten. Wir sind davon überzeugt, dass durch diese enge Kooperation von Wissenschaft und Praxis ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung unserer Region geleistet wird.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres diesjährigen Tätigkeitsberichts.



Prof. Dr. Jörn Block  
Sprecher



Dr. Alexandra Moritz  
Geschäftsführerin

# Das Team der Forschungsstelle Mittelstand

## Wissenschaftliche Leitung

### **Prof. Dr. Jörn Block**

Professur für Unternehmensführung  
Sprecher der Forschungsstelle



Prof. Block leitet seit 2012 die Professur für Unternehmensführung an der Universität Trier und ist seit 2011 Gastprofessor an der Erasmus Universität Rotterdam. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Block mit Themen aus den Bereichen Entrepreneurship, Innovation, Familienunternehmen, Mittelstand und Corporate Governance. Neben seiner Arbeit als Hochschullehrer berät Prof. Block regelmäßig Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus seinen Themengebieten und hält Praxisvorträge. Prof. Block ist Präsident des Förderkreises Gründungs-Forschung e. V., Mitglied des Round Table Mittelstand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und als Gründer und Beirat in der Startup-Szene aktiv.

### **Prof. Dr. Thomas Ellwart**

Professur für Wirtschaftspsychologie



Prof. Ellwart ist seit 2010 Professor für Wirtschaftspsychologie an der Universität Trier. Sein Arbeitsfeld umfasst Forschung, Lehre, betriebliche Weiterbildung als auch anwendungsorientierte Diagnostik- und Entwicklungsprojekte im Bereich Personal, Teams und Organisationen. Aktuelle Schwerpunkte sind Diversität und Digitalisierung in der Arbeitswelt, Visualisierung und Begleitung von Veränderungsprozessen, Teams in kritischen Situationen, Mitarbeiterführung und Personaldiagnostik. In seinem Lehrprojekt „Studentische Organisationsberatung“ an der Universität Trier kooperiert er mit Unternehmen, Institutionen und Organisationen der Großregion. Er ist Mitglied im Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen und im Beirat der studentischen Unternehmensberatung C&C Consulting.

**Prof. Dr. Katrin Muehlfeld**

Professur für Management, Organisation und Personal



Prof. Muehlfeld hat seit 2014 die Professur für Management, Organisation und Personal an der Universität Trier inne. Sie ist zudem seit 2014 als Gastforscherin mit der School of Economics der Universität Utrecht verbunden. Seit 2015 ist Prof. Muehlfeld zudem Dozentin für HRM an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Trier. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Muehlfeld mit einem breiten Spektrum an Themen aus den Bereichen Organisation, Personal bzw. Human Resource Management (HRM) und (strategisches) Management. Neben ihrer Arbeit als Hochschullehrerin berät Prof. Muehlfeld Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus ihren Themengebieten und hält Praxisvorträge.

**Prof. Dr. Thorsten Semrau**

Professur für Management



Prof. Semrau ist seit dem Wintersemester 2016/2017 als Professor für Management an der Universität Trier tätig. In Forschung und Lehre befasst er sich insbesondere mit Fragen aus dem Bereich der Organisations- und Unternehmensentwicklung sowie dem Personalmanagement. Aktuelle Schwerpunktthemen sind unter anderem die Gestaltung von Organisationen und interorganisationalen Beziehungen, die Förderung von Mitarbeiterkreativität und -innovation sowie die Zusammensetzung von Teams. Im Rahmen seiner Hochschultätigkeit an der Universität zu Köln hat Prof. Semrau eine Vielzahl von Abschlussarbeiten mit Praxispartnern betreut und diverse Lehr- und Forschungsprojekte für und mit Unternehmen realisiert. Daneben verfügt er über langjährige Beratungserfahrung in den Feldern Organisation, Personal und Unternehmensentwicklung, ist ausgebildeter Mediator und hat Erfahrung im Bereich Weiterbildung und Executive Education.

## Geschäftsführung und Mitarbeiter

### Dr. Alexandra Moritz

Vor ihrer Promotion in 2015 war Frau Dr. Moritz mehrere Jahre im Bankensektor in Deutschland und Luxemburg tätig. Nach Abschluss der Promotion übernahm sie die Leitung des Portfoliomanagements einer großen Fondsverwaltungsgesellschaft in Luxemburg. Seit Oktober 2016 ist Frau Dr. Moritz Geschäftsführerin der Forschungsstelle Mittelstand und habilitiert an der Professur für Unternehmensführung. Neben diesen Tätigkeiten ist Frau Dr. Moritz als Gründungsreferentin im Gründungsbüro sowie bei der IHK Trier als Dozentin aktiv.



### Christopher Hansen

Christopher Hansen studierte von 2010 bis 2016 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier und der Copenhagen Business School. Seit April 2016 ist Christopher Hansen Mitarbeiter der Forschungsstelle Mittelstand. Im Rahmen seiner Promotion untersucht Christopher Hansen insbesondere die finanzielle Performance von Familienunternehmen sowie als Stipendiat der EQUA-Stiftung Familienunternehmen als Arbeitgeber.



## Projekt-Mitarbeiter der verbundenen Professuren

### Kathrin Burmann

Kathrin Burmann studierte von 2011 bis 2017 Psychologie an der Universität Trier und der Université Paris Nanterre. Seit Februar 2018 promoviert sie an der Professur für Management und beschäftigt sich mit Teamprozessen. Neben ihrer akademischen Tätigkeit ist Kathrin Burmann ausgebildete Trainerin in der Personalentwicklung und im Bereich Personalauswahl aktiv.



### **Dr. Christian Fisch**

Dr. Fisch studierte bis 2012 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Während seines Studiums war er an der Professur für Mittelstandsökonomie sowie dem Institut für Mittelstandsökonomie tätig. Im Jahr 2016 erwarb Herr Fisch seinen Dokortitel an der Erasmus Universität Rotterdam. Seit 2017 ist er akademischer Rat an der Professur für Unternehmensführung. Daneben ist er als Gründungsreferent des Gründungsbüros Trier aktiv und berät regelmäßig kleine und mittlere Unternehmen.



### **Dr. Henrike Peiffer**

Dr. Peiffer arbeitete bis 2010 in der Qualitätssicherung im Bereich System-Partikel-Technik. Von 2010 bis 2015 studierte sie Psychologie an der Universität Trier und promovierte bis März 2018 in der Abteilung Wirtschaftspsychologie im Themenbereich der Förderung und Kommunikation beruflicher Kompetenzen in Studium und Ausbildung. Neben Ihrer akademischen Tätigkeit an der Universität und Hochschule Trier ist Dr. Peiffer im Bereich Personal- und Teamdiagnostik aktiv, berät Unternehmen bei verschiedenen Themen wie Gesundheit am Arbeitsplatz und Führung, publiziert praxistaugliche Testmanuals zu berufsbezogenen Persönlichkeitseigenschaften und führt eigens entwickelte Trainingsmaßnahmen zum erfolgreichen Berufseinstieg durch.



### **Mona Rynek**

Mona Rynek studierte von 2011 bis 2016 Psychologie an der Universität Trier. Seit Januar 2017 promoviert sie in der Abteilung Wirtschaftspsychologie und beschäftigt sich mit Team- und Adaptationsprozessen. Neben ihrer akademischen Tätigkeit ist Mona Rynek als Projektkoordinatorin in praxisnahen Projekten tätig und engagiert sich als Trainerin in Bezug auf Maßnahmen zur Steigerung der Berufskompetenz sowie zur Teamentwicklung.



## **Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus**

Die Forschungsstelle Mittelstand und ihre Mitglieder waren im Jahr 2018 an zahlreichen Veranstaltungen in der Region Trier beteiligt. Neben der Durchführung von Vorträgen und der Teilnahme an Podiumsdiskussionen wurden gemeinsam mit Partnern verschiedene Veranstaltungen organisiert. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl dieser Aktivitäten.

## Unternehmerabend HWK Trier, 22. März 2018, Trier

Am 22.03.2018 fand in den Räumlichkeiten der HWK Trier ein Unternehmerabend zum Thema „Mitarbeiterführung in Zeiten des Personal mangels“ statt. Prof. Dr. Thomas Ellwart stellte dabei gemeinsam mit dem Masteranden Christian Jaster typische kritische Situationen im Handwerk vor, die in einer Voruntersuchung in Betrieben der HWK Trier identifiziert worden waren. Im Rahmen des Vortrags wurde außerdem mit dem MotivSORT ein Instrument zur Strukturierung von Mitarbeitergesprächen vorgestellt, das eigens für Betriebe im Handwerk entwickelt wurde. Der Vortrag zeigte auf praktische Weise, wie Führungskräfte im Handwerk auch in Zeiten des Fachkräftemangels kritische Situationen meistern und Mitarbeiter erfolgreich führen können.

Organisiert wurde der Abend von der HWK Trier und dem landesweiten Projekt „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“.



Fotos: HWK Trier

## **Startup Camp, 11. und 12. Mai 2018, Trier**

Erstmalig fand im Jahr 2018 ein gemeinsames Startup Camp der Stadt Trier, der Universität und der Hochschule Trier sowie dem Innovations- und Gründerzentrum Region Trier statt. Seitens der Universität Trier war die Forschungsstelle Mittelstand dabei federführend in der Planung und Umsetzung dieses Events beteiligt.

An den beiden Tagen galt es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine anfängliche Gründungsidee in Form eines Produktes oder einer Dienstleistung in ein tragfähiges Geschäftsmodell weiterzuentwickeln. Dazu stellten die Gründungsinteressierten zu Beginn ihre Ideen vor und suchten Gleichgesinnte, mit denen sie gemeinsam an ihren Ideen während des Startup Camps und vielleicht sogar darüber hinaus arbeiten konnten. Die feierliche Eröffnung erfolgte – unter der Anwesenheit von Vertretern aus den Hochschulen, der Wirtschaft und der Presse – durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Oberbürgermeister Wolfram Leibe. Beide ermutigten die Gründerinnen und Gründer, beharrlich ihre Ideen und Träume zu verfolgen und hoben die gesellschaftliche Relevanz innovativer Startups hervor. Ebenso zeichneten sie die Sieger des Ideenwettbewerbs Rheinland-Pfalz 2018 aus der Region Trier aus.

Während des Startup Camps erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kurzvorträgen und Workshops, welche Aspekte bei einer Gründung wichtig sind und wie sie ihre Ideen strukturieren können, um daraus ein erfolgreiches Unternehmen zu entwickeln. In den Arbeitsphasen standen den Teams erfahrene Unternehmer und Gründungsberater als Mentoren zur Seite. Das Ergebnis der zweitägigen Arbeit stellten die Teams in fünfminütigen Endpräsentationen, sogenannten Pitches, im Kurfürstlichen Palais Trier vor. Eine hochkarätig besetzte Jury aus Persönlichkeiten der Gründungsszene wählte schließlich vier Siegerteams aus, die sich über Inkubator- und Sachleistungen freuen durften.

## Veranstaltungen und Vorträge in der Region und darüber hinaus



Fotos: Forschungsstelle Mittelstand (C. Masiak)

## Wie werde ich erfolgreiche/r Unternehmer/in?, Kinder-Uni, 25. Mai 2018, Stadtbücherei Wittlich

Zum zweiten Mal nach einer erfolgreichen Premiere im Jahr 2016 war Prof. Block als Kinder-Uni-Dozent zu Gast in Wittlich. Zusammen mit Bernhard Clemens, geschäftsführender Gesellschafter von Clemens Technologies aus Wittlich, diskutierte er mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema Unternehmertum.

Gemeinsam gingen sie den Fragen nach, was es heißt, ein eigenes Unternehmen zu gründen und welche Formen von Unternehmertum es gibt. Hat man eine gute Geschäftsidee, wie kann diese dann finanziert werden? Aber auch persönliche Fähigkeiten, die Unternehmer benötigen, wurden intensiv diskutiert. Neben den von den jungen Studierenden vorgeschlagenen Fähigkeiten Überzeugungskraft und Kreativität ergänzte Bernhard Clemens aus eigener Erfahrung, dass vor allem Durchhaltevermögen von großer Bedeutung ist.



© Universität Trier | Kinder-Uni



© Universität Trier | Kinder-Uni



© Universität Trier | Kinder-Uni

Fotos: Kinder-Uni Trier

## Präsentation Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreis Junger Unternehmer, 16. August 2018, Trier

Am 16. August fand nach einer erfolgreichen Premiere im Jahr 2017 zum zweiten Mal eine gemeinsame Veranstaltung der Forschungsstelle Mittelstand zusammen mit dem Kreis Junger Unternehmer (KJU) statt. Zwei Absolventen stellten in kurzen Vorträgen die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten zu den Themen Internationalisierung und Nachfolge in Familienunternehmen vor. Beide Abschlussarbeiten wurden in Zusammenarbeit mit Mitgliedsunternehmen des KJU verfasst. Ebenso referierte Prof. Block in einem Vortrag über Kooperationsmöglichkeiten von Startups und etabliertem Mittelstand und zeigte auf, wie beide Seiten voneinander profitieren können.



Fotos: KJU Trier

## **Unternehmen ohne Chef – Sozialistische Utopie, humanistisches Paradies oder realistische Entwicklung?, Himmeroder Forum, 6. September 2018, Abtei Himmerod**

In der von Dr. Ekkehard Nau moderierten Podiumsdiskussion diskutierten Prof. Dr. Katrin Muehlfeld und Prof. Dr. Andreas Schröer (beide Universität Trier), inwiefern alternative Modelle der Unternehmensführung und Unternehmensorganisation (z.B. Soziokratie, Holokratie) klassische Hierarchien in Frage stellen, unter welchen Bedingungen solche Modelle funktionieren können, und was aktuelle Treiber beobachtbarer Tendenzen zur Erprobung solcher Modelle sind. Als wesentlicher Einflussfaktor wurde in der Diskussion die Nachfrage jüngerer Generationen von Arbeitnehmern nach sozialen Innovationen in Unternehmen und insbesondere nach hierarchiearmen Unternehmensstrukturen und Spielräumen für die individuelle Entwicklung identifiziert – eine Nachfrage, die vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des Bestrebens von Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren, erhebliche Wirkung entfalten kann.

Die Podiumsdiskussion stieß auf reges Interesse, sodass die Möglichkeiten und Grenzen hierarchiearmer Modelle der Organisationsgestaltung und -führung – auch im Non-Profit-Bereich – kontrovers und lebhaft diskutiert wurden.

## **VTU Arbeitskreis Personal, 11. September 2018, Trier**

Im Rahmen des Treffens des VTU-Arbeitskreises Personal im Hotel Park Plaza stellte Herr Prof. Dr. Thorsten Semrau den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Prämien, Boni & Co: Chancen und Herausforderungen“ vor.

In seinem Vortrag ging Prof. Semrau zunächst darauf ein, was die Forschung über die Effektivität von Prämien zur Steigerung von Arbeitsleistung, Pünktlichkeit und Anwesenheit am Arbeitsplatz herausgefunden hat. Darüber hinaus stellte er Faktoren vor, welche deren Effektivität entscheidend beeinflussen. Dazu gehören z. B. die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommene Fairness der Prämien- und Bonussysteme. Auch die möglichen Nebenwirkungen von Prämien und Boni, z. B. für die Zusammenarbeit und Unterstützung in Teams, wurden thematisiert.

Der Vortrag stieß auf großes Interesse und mündete in eine angeregte Diskussion über die Nutzung und Gestaltung von Prämien- und Bonussystemen in der Unternehmenspraxis.

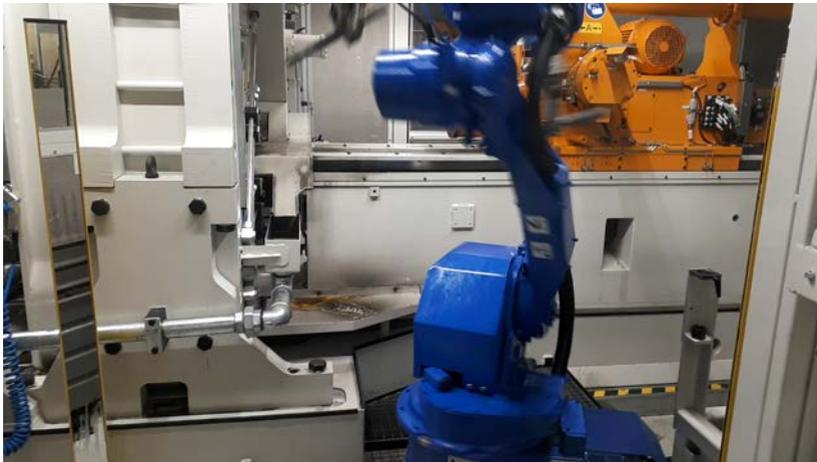


**Prämien, Boni und Co:  
Chancen und Herausforderungen**

Prof. Dr. Thorsten Semrau

## **Digitalisierung und Entgrenzung. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeit 4.0“, 23. November 2018, Trier**

Die Digitalisierung von Arbeitsprozessen und die zunehmende Entgrenzung von Arbeitsort und Arbeitszeit sind typische Merkmale der heutigen Berufswelt. Doch wie sind Digitalisierung und Entgrenzung aus arbeitspsychologischer Perspektive zu bewerten? In seinem Vortrag zeigte Prof. Thomas Ellwart die Widersprüche von allgemeinen und pauschalen Bewertungen, wie sie häufig in Presse und Gesellschaft diskutiert werden. Für die konkrete Gestaltung der Arbeitsplätze ist es vielmehr notwendig, die betreffende Arbeitsaufgabe entlang arbeitspsychologischer Konzepte differenziert zu beschreiben, um anschließend kriterienorientierte Bewertungen in Bezug auf Gesundheit, Motivation oder Leistung abgeben zu können. Die Erkenntnisse legen nahe, Digitalisierung und Entgrenzung nicht als positive oder negative Entwicklung zu bewerten, sondern als stetigen Anpassungsprozess aktiv zu reflektieren, zu korrigieren und zu gestalten.



*Foto: T. Ellwart – Digitalisierter Produktionsprozess*

## Weitere Praxisvorträge und Podiumsdiskussionen

- **„Wie Teams mit Ausnahmesituationen umgehen. Forschungsperspektiven und praktische Schlussfolgerungen“** (Prof. Ellwart), Vortrag beim Lions Club Trier-Basilika, 28. Februar 2018
- **„Kooperationsmöglichkeiten zwischen regionaler Wirtschaft und Forschungsstelle Mittelstand“** (Prof. Block), Forschung zum Frühstück, 9. Mai 2018, Trier
- **„Wie binde ich meine Mitarbeiter? Instrumente zur Führung und Bindung in Zeiten des Fachkräftemangels“** (Prof. Ellwart), Obermeistertagung der Handwerkskammer Trier, 14. August 2018, Trier

## Ausblick

- **„Digitalisierung und Arbeit 4.0“** (Prof. Semrau), WiSo Fachtagung, Uni Trier, 23. Februar 2019
- **„Digitalisierung und Entgrenzung: Arbeitspsychologische Perspektiven der Bewertung und Gestaltung“** (Prof. Ellwart), WiSo Fachtagung, Uni Trier, 23. Februar 2019
- **„Innovationskooperationen zwischen Digitaler Wirtschaft und Mittelstand im Digital Hub“** (Prof. Block), Themen-Workshop Digital Hub, Sparkasse Trier, 13. März 2019
- **„Geschäftsmodelle im 3D-Druck“** (Prof. Block), Webinar Transferinitiative RLP, 9. April 2019
- **„Region Trier: Wo finden sich die innovativen Unternehmen?“** (Prof. Block), IHK-Wirtschaftsforum, 11. April 2019, Trier
- **„Startup Camp Trier“**, Digital Hub, 16. & 17. Mai 2019

# Regionale Projekte – Forschung und Transfer

Im Jahr 2018 waren die beteiligten Professuren der Forschungsstelle an einer Vielzahl regionaler Forschungs- und Transferprojekte beteiligt, die nachfolgend aufgelistet sind.

## MotivSORT

Führen in Zeiten des Fachkräftemangels stellt auch im Handwerk besondere Anforderungen an die Vorgesetzten. Wie kann man Mitarbeiter kritisieren, ohne zu riskieren, dass sie sich von der Firma abwenden? Wie kann man auf individuelle Bedürfnisse eingehen, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben? Zur Erfassung dieser individuellen Bedürfnisse wurde in Kooperation mit Handwerksbetrieben das Instrument MotivSORT entwickelt. Die mit dem MotivSORT gewonnenen Erkenntnisse können sowohl den direkten Austausch zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden als auch längerfristige individuelle und/oder betriebliche Entwicklungsplanungen ermöglichen und optimieren.

Aufgrund des großen Interesses seitens der Handwerksbetriebe wurde im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Weiterentwicklung und Schulung von Betriebsberatern der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz vereinbart. Gefördert wird dies durch das Projekt Handwerk Attraktiv, ein landesweites Projekt zur Fachkräftesicherung unter der Förderung des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz.



Thomas Ellwart  
Christian Jester  
Henrika Peiffer

Instrument zur Erfassung der individuellen  
und betrieblichen Motivlage



## **Personalentwicklung als Chance für kleine und mittelständische Unternehmen in der Großregion Trier**

Speziell kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) stehen im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte vor besonderen Herausforderungen. Ziel dieses von der Nikolaus Koch Stiftung geförderten Transferprojekts unter der Leitung von Prof. Semrau und Prof. Muehlfeld war es, insbesondere den KMUs der Region Trier Hinweise darauf zu liefern, wie sie sich am Arbeitsmarkt gezielt positionieren können. Mit Hilfe von Fragebögen und Interviews wurden Daten von mehr als 300 Schülern, 800 Studierenden und 150 Mitarbeitern, sowie 20 Personalverantwortlichen erhoben und ausgewertet. Dabei wurde beleuchtet a) welche Aspekte aktuellen und potentiell zukünftigen Arbeitnehmern in der Region bei der Arbeitgeberwahl besonders wichtig sind, b) welche Rolle Aus- und Weiterbildungsangebote für die Arbeitgeberattraktivität spielen und c) welche konkreten Aus- und Weiterbildungswünsche bestehen. Die Ergebnisse wurden sowohl den teilnehmenden Unternehmen als auch der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Trier in Form eines ausführlichen Ergebnisberichts zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse des Projekts werden in 2019 im Rahmen des Forums „Wirtschaft und Kultur“ der Initiative Region Trier sowie auf weiteren Veranstaltungen vorgestellt.

## **Innovationskraft Region Trier**

Ziel dieses Projektes, das gemeinsam mit der Initiative Region Trier e.V. (IRT) durchgeführt wird, ist es, die Innovationskraft der Region zu untersuchen und Handlungsempfehlungen für die regionale Innovationskraft abzuleiten. Unter Leitung von Prof. Block und Dr. Fisch werden zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt und die innovativen Unternehmen der Region Trier identifiziert. Anschließend werden in einer Unternehmensbefragung die innovativen Potentiale dieser Unternehmen erhoben. Die Ergebnisse werden in Form eines Ergebnisberichtes rund um die Frage „Wie kann die Region Trier innovativer werden?“ zusammengefasst und publiziert. Zudem sollen die Ergebnisse in einer gemeinsamen Pressekonferenz und Vorträgen in der Region kommuniziert werden.

## Pilotprojekt „DEIG“ (Distanzelektroimpulsgerät)

Die Abteilung Wirtschaftspsychologie untersuchte in einer interdisziplinären Kooperation mit Soziologen der Universität Trier die Nützlichkeit des Distanzelektroimpulsgerät (DEIG), einer Elektroschockpistole, im Polizeieinsatz. Im Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz mit der Polizeiinspektion Trier wurden zwischen März 2017



*Foto: T. Ellwart*

und 2018 erstmals in Deutschland zehn Streifenteams ein Jahr mit dem DEIG ausgerüstet. Nach den Einsätzen wurden unter anderem Einsatzkoordination sowie Aspekte der Gebrauchstauglichkeit bewertet. Die positiven Ergebnisse der Evaluation trugen dazu bei, dass das DEIG nach der Pilotierung nun auch landesweit bei Polizeistreifen eingesetzt werden soll.

## Förderung von Gründungen und Unternehmertum

Ein wesentliches Ziel der Forschungsstelle Mittelstand ist die Förderung von Unternehmensgründungen in der Region und in Rheinland-Pfalz. Dazu werden regelmäßig Businessplan-Seminare durchgeführt, bei denen Studierende eine eigene Unternehmensidee ausarbeiten und einer Jury aus Experten vorstellen können. Neben den Businessplan-Seminaren werden regelmäßig Vorträge im Rahmen von Veranstaltungen des Gründungsbüros Trier durchgeführt. Darüber hinaus steht die Forschungsstelle auch außeruniversitären Gründern und Gründungsinteressierten beratend zur Seite.

Neben den Lehrveranstaltungen rund um das Thema Unternehmensgründungen werden regelmäßig relevante Praxisvorträge angeboten. Im Rahmen von Abschlussarbeiten können Gründungsinteressierte ihre eigene Idee oder die Ideen anderer Gründer ausarbeiten und weiterentwickeln. Bisherige Abschlussarbeiten bezogen sich beispielsweise auf die Entwicklung eines haarfreien Duscablusses oder einer Online-Lebensmittelplattform für Berufstätige.

## Mitwirkung in Initiativen der Region

Die Mitglieder der Forschungsstelle bringen ihre Expertise ebenfalls in verschiedenen regionalen und landesweiten Initiativen zur Wirtschafts- und Gründungsförderung ein. Diese sind:

- Arbeitskreis Industrie 4.0 der IHK Trier und des Zweckverbandes IRT
- Forum Hochschule Wirtschaft Trier
- Gründungs-Allianz Rheinland-Pfalz (Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau)
- Himmeroder Forum für Führungskräfte
- Kommission zur Neuausrichtung der europäischen Kunstakademie Trier
- Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen
- Workshop mit Unternehmern zur Positionierung und Gestaltung des DigitalHub Trier

## Regionale Projekte – Lehre

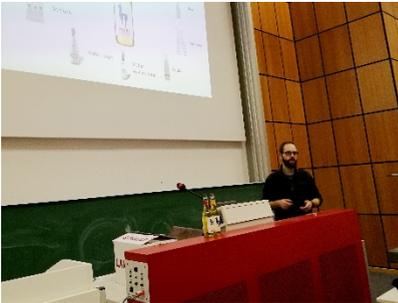
Ein Hauptanliegen der Forschungsstelle Mittelstand ist es, die regionalen Unternehmen und die Studierenden der Universität Trier gegenseitig bekannt zu machen und durch gemeinsame Projekte einen Nutzen für beide Seiten zu generieren. Zum einen sollen regionale Unternehmen von den Ergebnissen der Studien- und Abschlussarbeiten profitieren, zum anderen sollen die Studentinnen und Studenten ihr erlerntes Wissen in ersten Praxiserfahrungen anwenden. Im Optimalfall können über erste Kontakte in solchen gemeinsamen Projekten längerfristige berufliche Zusammenarbeiten entstehen.

### Entrepreneur@UniTrier

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Entrepreneur@UniTrier“ geben verschiedene Unternehmer, Unternehmensgründer und Führungskräfte den Studierenden in Gastvorträgen praktische Einblicke in ihre Tätigkeit. Im Berichtszeitraum hatten wir insgesamt acht Gastvorträge von Gründern und Unternehmern.

- Christian Goergen (MARI beverages GmbH): Gründung im Nebenerwerb, 19. Januar 2018
- Marc Helmrich (Berliner Luft): Vom Produkt zum System, 23. Januar 2018
- Birgit Heilig und Michael Wunsch (Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland): Social Entrepreneurship – Was ist das überhaupt?, 25. Januar 2018
- Benjamin Ladwein (fittaste GmbH): Unternehmensentwicklung und Wachstum, 1. Februar 2018
- Markus Hünting (Hünting Resources): Personalentwicklung und Gesundheit, 17. Juni 2018
- Dr. Andreas Thams (Thomas Cook): Strategieentwicklung, 6. Juli 2018

- Stefan Hilling (zwo65 Coworking Space): Besuch des zwo65 Coworking Space, 16. November 2018
- Peter Oster (Wajos GmbH): Repositionierung, 13. Dezember 2018



## Forschungspakete aus dem Seminarraum

Im forschungsorientierten Masterseminar „Teamarbeit“ des Studiengangs Psychologie wurde ein neues Format eingeführt, um wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis in der Region aufzubereiten. Die studentischen Autoren erstellten zu einzelnen Befunden kurz zusammengefasste „Forschungspakete“, die auf der Webseite der Abteilung Wirtschaftspsychologie im pdf-Format abrufbar sind. Dabei sollen die Studierenden lernen, wie Forschungsbefunde in einer anwenderorientierten Sprache kommuniziert und in Bezug auf den Erkenntnisgewinn kritisch bewertet werden.

Die Forschungspakete richten sich an interessierte Praktiker, Personalverantwortliche, Studierende der Psychologie und anderer Fächer sowie alle, die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie spannend finden.

Die in regelmäßigen Abständen veröffentlichten Forschungspakete zeigen die Vielfalt und Relevanz psychologischer Forschung auf und leisten einen Beitrag dazu, dass diese Erkenntnisse auch in der Praxis genutzt werden können.

In 2018 sind insgesamt 10 Forschungspakete zu Themen der Digitalisierung, Teamarbeit, Kommunikation und Gesundheit am Arbeitsplatz erschienen. Für die kommenden Semester sind weitere Forschungspakete geplant.



## Abschlussarbeiten

Im Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/2019 betreute die Forschungsstelle Mittelstand insgesamt 22 Bachelor- und Masterarbeiten, die vorrangig in Kooperation mit regionalen Praxispartnern verfasst wurden. Die Praxispartner der beiden Semester, bei denen wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und das große Engagement bedanken möchten, sind nachfolgend aufgelistet:



Sollte Ihr Unternehmen Interesse an einer Praxiskooperation in Form einer Abschlussarbeit haben, kontaktieren Sie bitte unseren Mitarbeiter Christopher Hansen.

## Praxisbezogenes Studienprojekt „Von der Gründungsidee zum belastbaren Businessplan“

Das Praxisbezogene Studienprojekt der Professur für Unternehmensführung widmete sich im Sommersemester 2018 dem Thema „Von der Gründungsidee zum belastbaren Businessplan“. Die Studierenden konnten dabei in kleinen Gruppen eigene oder fremde Geschäftsideen erarbeiten und in einem Businessplan ausarbeiten.

Den Startschuss des Projektes bildete das Startup Camp am 11. und 12. Mai 2018. Der Workshop bot die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen Unternehmern und Coaches erste Ideen zu „echten“ Unternehmenskonzepten zu entwickeln, welche dann im Laufe des Semesters in einem Businessplan niedergeschrieben wurden. Die fertigen Business-Pläne wurden schließlich am Ende des Semesters in einem Pitch vor erfahrenen Kapitalgebern vorgestellt.



Fotos: Forschungsstelle Mittelstand

## Studentische Organisationsberatung

Das Projektmodul „Studentische Personal- und Organisationsberatung“ im Master Psychologie hat zum Ziel, konkrete Fragen aus Unternehmen an die Studierenden weiterzugeben. Die Studierenden erarbeiten zur Fragestellung zunächst die wissenschaftliche Seite, indem sie den aktuellen Forschungsstand sichten und reflektieren. Darauf aufbauend erfolgt die praktische Bearbeitung der Fragestellung vor Ort im Unternehmen (z.B. Interviews, Arbeitsanalysen) und die Aufbereitung für den Unternehmenspartner (Handbücher, Verfahrensanweisungen, Expertisen). Im Mittelpunkt steht dabei die Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte in die Praxis zu „übersetzen“ und Praxisprojekte professionell zu koordinieren und zu präsentieren.

Im Sommersemester 2018 wurden zwei regionale und ein überregionales Projekt durchgeführt:

### **Weiterbildungsakademie des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder**

Kern des Projektes war die Konzeption und Entwicklung eines Evaluationsinstruments mit fachbereichsspezifischen und -übergreifenden Bewertungsbereichen zur Evaluation der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe.

### **Polizeiinspektion Trier**

Im Mittelpunkt des Projektes stand die kritische Prozessanalyse der Dienstunfähigkeitsbewertung im Polizeidienst zur Ableitung von Optimierungspotenzialen. Zudem wurden aufgabenbezogene Instrumente entwickelt, um die Auswirkungen eingeschränkter Dienstfähigkeit auf die Aufgabenbereiche der Polizeiinspektion Trier sichtbar zu machen.

### **Innogy Essen**

Kern des Projektes war die Konzeption eines wissenschaftlichen Modells zu empirischen Zusammenhängen zwischen den Facetten des unternehmensinternen Führungsstils und Variablen auf Mitarbeiter-ebene, wie Arbeitszufriedenheit, Bindung und Gesundheit.

## **Stellenangebote Region Trier**

Die Forschungsstelle Mittelstand bietet regionalen Unternehmen die Möglichkeit, freie Stellenangebote für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Einstiegsjobs auf der Homepage der Forschungsstelle zu veröffentlichen. Auf diese Weise möchten wir unseren Studierenden regionale Unternehmen bekannt machen und attraktive Einstiegsmöglichkeiten nach ihrem Studium aufzeigen.

Zur Veröffentlichung von Stellenangeboten wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Christopher Hansen.

## Pressenennungen

- **„Finanzierung von KMUs“**, Wissenschaft für die Praxis. Mitteilungen der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V., März 2018.
- **„Mittelstand muss offener werden“**, Gmünder Tagespost, 8. März 2018.
- **„Kinder-Uni 2018: Illustrieren, programmieren, kalkulieren“**, Trierischer Volksfreund, 18. März 2018
- **„Erstes Start-up-Camp in Trier“**, Trierischer Volksfreund, 18. April 2018.
- **„Flexibel und pragmatisch. Personalstrategie im Mittelstand“**, personalmagazin, Mai 2018.
- **„Hier schlägt das Herz des Erfolgs“**, Blickpunkt Wirtschaft – Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Trier, Juli 2018.
- **„Stiftungen als Aktionäre? Der Kapitalmarkt ist skeptisch“**, Focus Online, 24. Juli 2018.
- **„Stiftungen als Aktionäre? Der Kapitalmarkt ist skeptisch“**, Westdeutsche Zeitung, 8. August 2018.
- **„Revolution Reloaded. Industrie 4.0, Arbeit 4.0: Die Digitalisierung erfordert ein Umdenken auf allen Ebenen“**, Blickpunkt Wirtschaft – Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Trier, September 2018.
- **„Karstadt-Kaufhof“**, SWR Aktuell Rheinland-Pfalz, 11. September 2018.
- **„Die stillen Riesen“**, Welt am Sonntag, 23.9.2018.
- **„ICO: Was ist das eigentlich?“**, Börse Stuttgart TV, 12. Oktober 2018.

## Überregionale Drittmittelprojekte

Neben den regionalen Projekten sind die beteiligten Professuren im Rahmen der folgenden überregionalen Drittmittelprojekte aktiv.

### Adaptive Prozess- und Rollengestaltung in Organisationen (AdaptPRO)

Das Projekt AdaptPRO untersucht, wie es Organisationen gelingen kann, Rollen und Prozesse zielführend an sich verändernde Umwelten anzupassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der Spezialisierungsgrad auf Effizienz, Informationskapazität und Systemresistenz auswirkt. Langfristig sollen Simulationsmodelle die Möglichkeit bieten, Auswirkungen von Anpassungsprozessen prognostisch zu bewerten.

**Durchführung:** Professuren für Wirtschaftspsychologie, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie und Wirtschaftsinformatik I

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Laufzeit:** Dezember 2016 bis November 2019

### Corporate Governance in Stiftungsunternehmen

Das Forschungsprojekt untersucht unter fortlaufender Interaktion mit der Praxis Besonderheiten bei der Zielausrichtung sowie Aktivitäten und Strukturen von Stiftungsunternehmen, welche zu spezifischen Governance-Problemen führen. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Best Practice Regeln und Richtlinien zur Steuerung und Überwachung von Stiftungsunternehmen entwickelt.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Jackstädt-Stiftung

**Zeitraum:** 2017 bis 2019

## **CREATE-ET: Einfluss einer englischsprachigen Kommunikation auf Teamkreativität**

Das Projekt untersucht mittels einer qualitativen Interviewstudie sowie einer Serie von Experimenten, welchen Einfluss die Nutzung von Englisch zur Verständigung auf kreative Prozesse und Ergebnisse in Teams hat. Ziel ist es, Ansätze zur Eindämmung kreativitätshemmender Einflüsse (zum Beispiel Fremdsprachenangst) und zur Förderung kreativitätsbegünstigender Faktoren (zum Beispiel interkulturelles Verständnis zur Nutzung der mit der Fremdsprache Englisch verbundenen kulturellen Assoziationen) zu entwickeln.

**Durchführung:** Professur für Management, Organisation und Personal

**Förderer:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Förderung im Rahmen der Innovations- und Technikanalyse ITA

**Zeitraum:** 2019 bis 2020

## **Entscheidungskriterien von Risikokapitalgebern in der Spätphasenfinanzierung von Wachstumsunternehmen**

Das Projekt untersucht mittels Conjoint-Analysen die Kriterien und Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren, welche in wachstumsstarke SMEs („later-/growth-stage companies“) investieren wollen. Ziel ist es, die relative Wichtigkeit verschiedener Kriterien mittels eines experimentellen Designs zu bestimmen, um u.a. damit jungen Unternehmen in dieser Phase des Lebenszyklus wichtige Anhaltspunkte über die Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren zu geben.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Zeitraum:** 2018 bis 2021

## Kommunikation und Förderung beruflicher Kompetenzen (CoCheck)

Bachelor- und Masterstudiengänge (BAMA) sind durch abstrakte curriculare Modulpläne gekennzeichnet, die selten konkrete Aufgaben des Berufsfeldes widerspiegeln. Dieser Bruch zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt verursacht bei den Studierenden zahlreiche Irritationen. Das Projekt CoCheck verbindet Inhalte abstrakter Lehrpläne mit konkreten beruflichen Kompetenzen. Dadurch erleichtert es die interne Kommunikation in der Lehre sowie die externe Kommunikation mit Studieninteressierten und dem Arbeitsmarkt.

**Durchführung:** Professur für Wirtschaftspsychologie und Professur für Hochbegabtenforschung

**Förderer:** Nikolaus Koch Stiftung

**Laufzeit:** Mai 2015 bis Juni 2018

## Wissenschaftliche Publikationen im Jahr 2018

Achleitner, A. K., Bazhutov, D., Betzer, A., **Block, J.** & Hosseini, F. (2018 online). Foundation Ownership and Shareholder Value: An Event Study, *Review of Managerial Science*.

Achleitner, A. K., & **Block, J.** (2018). Hybride Organisationen an der Schnittstelle zwischen Gewinn-und Gemeinwohlorientierung. In *Stiftungsunternehmen: Theorie und Praxis* (pp. 3-20). Springer Gabler, Wiesbaden.

Achleitner, A. K., **Block, J.**, & Strachwitz, R. G. (Eds.). (2018). *Stiftungsunternehmen: Theorie und Praxis: Grundlagen, Perspektiven, Fallbeispiele*. Springer-Verlag.

**Block, J.**, Colombo, M., Cumming, D. & Vismara, S. (2018). New players in entrepreneurial finance and why they are there. *Small Business Economics*, 50(2), 239-250.

**Block, J., Fisch, C.**, Lau, J., Obschonka, M., & Presse, A. (2018 online). How Do Labor Market Institutions Influence the Preference to Work in Family Firms? A Multilevel Analysis Across 40 Countries. *Entrepreneurship Theory and Practice*.

**Block, J., Fisch, C.**, Obschonka, M., & Sandner, P. G. (2018). A personality perspective on business angel syndication. *Journal of Banking & Finance*.

**Block, J., Fisch, C.**, & Van Praag, M. (2018). Quantity and quality of jobs by entrepreneurial firms. *Oxford Review of Economic Policy*, 34(4), 565-583.

**Block, J.**, Hornuf, L. & **Moritz, A.** (2018). Which updates during an equity crowdfunding campaign increase crowd participation? *Small Business Economics*, 50(1), 3-27.

**Block, J.**, Landgraf, A., & **Semrau, T.** (2018). The differential impact of societal cultural practices on part-time and full-time self-employment: A multi-level, multi-country study. *International Small Business Journal*.

Darnihamedani, P., **Block, J.**, Hessels, J., & Simonyan, A. (2018). Taxes, start-up costs, and innovative entrepreneurship. *Small Business Economics*, 51(2), 335-369.

Doluca, H., Wagner, M. & **Block, J.** (2018). Sustainability and environmental behaviour in family firms: a longitudinal analysis of environmentally-related activities, innovation and performance. *Business Strategy and the Environment*, 27(1), 152-172.

**Ellwart, T., Jaster, C. & Peiffer, H.** (2018). *MotivSORT. Entwicklung eines Instruments zum Screening individueller Motiverfüllung im Handwerk.*

**Ellwart, T., & Kluge, A.** (2018). Psychological Perspectives on Intentional Forgetting: An Overview of Concepts and Literature. *KI-Künstliche Intelligenz*, 1-6.

Klingbeil, C., **Semrau, T.**, Ebers, M., & Wilhelm, H. (2018 online). Logics, Leaders, Lab Coats: A Multi-Level Study on How Institutional Logics are Linked to Entrepreneurial Intentions in Academia. *Journal of Management Studies*.

Krieger, A., **Block, J.**, & Stuetzer, M. (2018). Skill Variety in Entrepreneurship: A Literature Review and Research Directions. *International Review of Entrepreneurship*, 16(1).

Masiak, C., **Fisch, C., & Block, J.** (2018). What Drives the Intellectual Property Output of High-Tech Firms? Regional-and Firm-Level Factors. In *Technology Entrepreneurship* (pp. 157-175). Springer, Cham.

Obschonka, M., & **Fisch, C.** (2018). Entrepreneurial personalities in political leadership. *Small Business Economics*, 50(4), 851-869.

**Peiffer, H.**, Preckel, F., & **Ellwart, T.** (2018). Self-Efficacy of University Students: Validation of a Facet Model and Measurement on the Example of Psychology. *DIAGNOSTICA*, 64(3), 133-144.

Reuter, L., Berndt, J. O., Ulfert, A. S., Antoni, C. H., **Ellwart, T.**, & Timm, I. J. (2018 online). Intentional Forgetting in Distributed Artificial Intelligence. *KI-Künstliche Intelligenz*, 1-9.

Rigtering, C., Weitzel U., & **Muehlfeld, K.** (2018 online). Increasing Quantity without Compromising Quality: How managerial framing affects intrapreneurship. *Journal of Business Venturing*.

Semling, C. & **Ellwart, T.** (2018). Teamresilienz als Beitrag zu schwierigen Entscheidungen in Ausnahmesituationen. In M. Eigenstetter, S. Darlington, & F. Flings (Eds.). *Verantwortlich Denken und Handeln in komplexen Umwelten*. Verlag für Polizeiwissenschaft.

Van der Laan, G., **Muehlfeld, K.**, Salomons, A. (2018). The Adaptive Gender – Female CEOs, Board Context, and the Completion of M&As in the U.S. Food Industry. In: L. E. Devnew, R. J. Burke, M. J. Le Ber, and M. Torchia (Eds). *More Women on Boards of Directors: An International Perspective*. Edward Elgar Publishing.

Westbrock, B., **Muehlfeld, K.**, Weitzel, U. (2018 online). Selecting Legal Advisors in M&As: Organizational Learning and the Role of Multiplicity of Mental Models. *Journal of Management*.

Wilhelm, H., Richter, A. W., & **Semrau, T.** (in press). Employee learning from failure: A team-as-resource perspective. *Organization Science*.

Xi, G., **Block, J.**, Lasch, F., Robert, F., & Thurik, R. (2018). Work experience from paid employment and entry mode to entrepreneurship: business takeover versus new venture start-up. *Revue de l'Entrepreneuriat*, 17(2), 91-112.

# Die Förderer der Forschungsstelle Mittelstand

Ein großer Dank gilt unseren Förderern, die durch ihre Unterstützung die Arbeit der Forschungsstelle Mittelstand möglich machen.

## Stiftungen



Nikolaus Koch Stiftung

STIFTUNG  
STADT WITTLICH



## Kommunen und kommunale Betriebe



## Wirtschaftskammern und Verbände



## Banken und Sparkassen



## Ausblick

Aufgrund des großen regionalen Zuspruchs zu unseren Tätigkeiten haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Forschungsstelle Mittelstand als dauerhafte Einrichtung in der Region Trier zu verankern. Aus diesem Grund war unser Brückenjahr 2018 neben unseren vielfältigen Aktivitäten durch viele persönliche Gespräche mit unseren Förderern und Unterstützern über die Zukunft der Forschungsstelle Mittelstand geprägt. Bei diesen Gesprächen wurde deutlich, dass wir weitermachen sollen – und das werden wir!

Am 12. Dezember 2018 wurde bei unserem Förderertreffen offiziell von allen Förderern entschieden, dass die Forschungsstelle dauerhaft an der Universität Trier verankert werden soll. Wir haben den Auftrag erhalten, in 2019 die Gründung des Instituts „Forschungszentrum Mittelstand“ vorzunehmen. Damit unsere Tätigkeiten noch transparenter für die Region werden, haben wir auch eine neue Struktur geplant. In Zukunft werden wir die Themen aus Gründung und Innovation sowie Personal und Organisation in diesen zwei zentralen Säulen bündeln. Dazu kommen jährliche, auf die Breite ausgelegte Veranstaltungen in den Regionen Bitburg, Trier und Wittlich.

Und damit auch schon zum Ausblick für 2019: In diesem Jahr werden wir neben unseren regelmäßigen Aktivitäten drei große regionale Veranstaltungen durchführen. Im Mai 2019 starten wir mit dem Startup Camp Trier, das wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Trier und dem Gründungsbüro im neu zu gründenden Digital Hub Trier durchführen werden. Im Oktober 2019 wird es dann, in Kooperation mit der Stiftung und der Stadt Wittlich sowie der regionalen Volksbank und Sparkasse, ein Unternehmerncamp in Wittlich geben, bei dem insbesondere potentielle Unternehmensnachfolger, Auszubildende und Schüler im Vordergrund stehen werden. Und ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2019 werden wir ein Forum Arbeit, Personal und Organisation mit dem Schwerpunktthema „Unternehmensnachfolge“ in Bitburg durchführen.

Sie sehen also, es steht viel auf dem Programm. Und wie in der Vergangenheit können diese Projekte nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn wir auch in Zukunft Ihre Unterstützung als Freunde und Förderer des Forschungszentrums Mittelstand erhalten.



Forschungsstelle Mittelstand  
Universität Trier  
DM-Gebäude, Postfach 28  
Universitätsring 15  
54296 Trier